

Luaga

17. Dramatiker_innenbörse

und Losna

VORSCHAU
24. Luaga & Losna vom 4. bis 8. September 2012
Internationales Theaterfestival für ein junges Publikum in Feldkirch
11. Symposium Theater & Bild & Ton
Pfortnerhaus, Theater am Saumarkt, Feldkirch, Österreich

INFORMATION

Künstlerische Leitung: Johannes Rausch
Organisation: Anna Poetter
Kuratorin: Sabine Wöllgens
Festivalclub: Heidi Schafroth
Technische Leitung: Johannes Rausch

KOOPERATION

Marktgemeinde Nenzing: Ing. Michael Mäser

EINTRITTSPREISE

Tagesvorstellungen: Euro 5,00
Familien, SchülerInnen, ab 3 Personen: Euro 4,00
mit Jugendcard, 360 card: Euro 4,00
Festivalfamilienpass: Euro 40,00

SPIELOORTE

Ramschwagsaal, Ramschwagplatz 1
Artenne Nenzing, Kirchgasse 6
Festivalclub (Provinzwerkstatt), Gamperdonaweg 2

INFORMATION, KARTENRESERVIERUNG

Luaga & Losna Festivalbüro: Anna Poetter
Gamperdonaweg 2, 6710 Nenzing, Österreich
M + 43 (0) 669 . 134 06 558
contact@luagalosna.at
www.luagalosna.at

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



Gefördert durch die Alexander Sacher-Masoch-Stiftung, Wien | Österreich

17. DRAMATIKER_INNENBÖRSE

Zum 24. Luaga & Losna Festival sind Autorinnen und Autoren aus Österreich, Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein geladen, um bei den täglichen AutorInnen-Theater-Dialogen mit den BühnenkünstlerInnen zu diskutieren und in Lesungen ihre eigenen Werke vorzustellen. Als Gäste sind LeiterInnen und MitarbeiterInnen von Verlagen aus Österreich und Deutschland eingeladen.

Leitung: Gerhard Ruiss. Kuratorin: Sabine Wöllgens.

Gefördert durch Alexander Sacher-Masoch-Stiftung, Wien | Österreich

Zusammenarbeit mit: IG AutorInnen, Wien | Österreich
Bundesverband junger Autoren und Autorinnen, Bonn | Deutschland
adk - Akademie für darstellende Kunst, Ulm | Deutschland
astej Schweiz - Vereinigung für professionelle Theaterschaffende im Kinder- und Jugendtheater, Bern | Schweiz
TAK-Theater Liechtenstein, Schaan | Liechtenstein.

DIENSTAG, 14. JUNI 2012

20.00 Uhr 1. AutorInnen-Theater-Dialog, Festivalclub (Provinzwerkstatt)

MITTWOCH, 15. JUNI 2012

14.00 bis 16.00 Uhr Lesungen und Textbesprechungen, Artenne
20.00 Uhr 2. AutorInnen-Theater-Dialog, Festivalclub

DONNERSTAG, 16. JUNI 2012

Lesewanderung im Nenzinger Himmel

11.45 Uhr Treffpunkt Rettungszentrum Nenzing (Anmeldung erforderlich)
12.00 Uhr Abfahrt in den Nenzinger Himmel (1.350 m)
12.30 Uhr Ankunft und Mittagessen im Alpengasthof Gamperdona
14.00 bis 17.30 Uhr Lesungen unter freiem Himmel (bei Schlechtwetter im Alpengasthof)
18.00 Uhr Rückfahrt nach Nenzing

20.00 Uhr Podiumsdiskussion: Urheberrechte für alle!

Festivalclub
Podium
Gerhard Ruiss, IG Autorinnen Autoren, Autor
Julian Golderer, Provider, Netz-Aktivist
Juliane Alton, IG Kultur Vorarlberg
Moderation
Hubert Matt, Hochschullehrer FH, Künstler

Das Urheberrecht – ursprünglich eine Idee der französischen Revolution – schafft Schwierigkeiten. Mittlerweile gibt es eine eigene politische Partei, die Piraten, die sich dieser Probleme annehmen will. Doch lassen sich Kreative, Produzent_innen, Unterhaltungsindustrie und Konsument_innen gutwillig unter einen urheberrechtlichen Hut bringen?

21.45 Uhr 3. AutorInnen-Theater-Dialog, Festivalclub

FREITAG, 17. JUNI 2012

14.00 bis 16.00 Uhr Lesungen und Textbesprechungen, Artenne
20.00 Uhr 4. AutorInnen-Theater-Dialog, Festivalclub

SAMSTAG, 18. JUNI 2012

10.00 bis 12.00 Uhr Lesungen und Textbesprechungen, Artenne
14.00 bis 16.00 Uhr Lesungen und Textbesprechungen, Artenne
20.00 Uhr 5. AutorInnen-Theater-Dialog, Festivalclub

anschliessend Abschlussfest

Veranstaltungen im Festivalclub (Provinzwerkstatt), der Artenne und im Nenzinger Himmel sind bei freiem Eintritt öffentlich zugänglich! Ein interessiertes Publikum ist herzlich willkommen!

GRUSSWORT DES KÜNSTLERISCHEN LEITERS

Wenn am 12. Juni der Vorhang zur ersten Vorstellung von Luaga & Losna aufgeht, dann werden zum 24. Mal Kinder, Jugendliche und Erwachsene wieder die Gelegenheit haben, aufregendes, lustiges, spannendes Theater aus vielen Teilen der Welt zu erleben. Lag der Schwerpunkt des Festivals in den ersten Jahren in Bludenz, so war doch Nenzing vom Anfang an dabei und hat uns bis heute die Treue gehalten. Dafür bedanke ich mich und hoffe, dass wir nächstes Jahr alle gemeinsam das 25. Festival ausgiebig feiern können.

Heute sind die Namen Nenzing und Luaga & Losna geschätzte Begriffe bei den Theatermachern und den Autoren aus nah und fern. Diesen guten Ruf zu erhalten, soll unser zukünftiges Ziel sein.

In diesem Jahr ist es uns wieder gelungen, ein tolles Programm zu organisieren, das wiederum viele Theaterinteressierte und solche, die es noch werden wollen anziehen wird. Dafür bedanke ich mich bei meinen Mitarbeitern, die bereit sind viel Arbeit und Energie in die Planung und Durchführung zu stecken. Ebenso bedanke ich mich bei der Gemeinde Nenzing, der Stadt Feldkirch, wo der zweite Teil des Festivals stattfinden wird, dem Land Vorarlberg und dem Ministerium für Unterricht und Kunst, für ihre finanzielle Hilfe. Ohne sie könnte das Festival nicht durchgeführt werden und wenige könnten sich die Eintrittspreise zu den Vorstellungen leisten.

Ich hoffe zahlreiche Besucher bei Luaga & Losna begrüßen zu dürfen und heiße alle herzlichst willkommen.

Luaga & Losna
JOHANNES RAUSCH
Festivalleiter

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS

Sehr geehrte KünstlerInnen und Gäste des internationalen Kinder- und Jugendtheaterfestivals Luaga & Losna!

Luaga & Losna erfährt in diesem Jahr bereits seine 24. Auflage. Dazu darf ich Sie recht herzlich in der Marktgemeinde Nenzing begrüßen. Seit der Gründung dieses mittlerweile weit über die Grenzen Österreichs bekannten und etablierten Festivals im Jahre 1988, ist die Marktgemeinde Nenzing nicht nur finanzieller sondern auch ideeller Partner von Luaga & Losna.

Wir sind uns über die Wichtigkeit eines vielfältigen kulturellen Angebotes in Nenzing und in der gesamten Region Walgau bewusst. Daher versuchen die politischen Mandatäre, trotz der finanziell angespannten Situation der Gemeinde, die Kulturanbieter in Nenzing bestmöglich zu unterstützen. Dass es in den vergangenen Jahren zu keinen Kürzungen im Kulturbudget der Marktgemeinde Nenzing gekommen ist, ist auch ein Zeichen der Qualität und Bemühungen der Veranstalter.

An dieser Stelle bedanke ich mich beim Festivalleiter Johannes Rausch und bei seinem gesamten Team für die unermüdliche Arbeit. Ich wünsche ihm und seinen MitarbeiterInnen einen erfolgreichen und reibungslosen Ablauf, allen KünstlerInnen, AutorInnen und RegisseurInnen erfolgreiche Vorstellungen und interessante Begegnungen mit dem Publikum und anderen KünstlerInnen.

Vor allem wünsche ich dem (jungen) Publikum viele interessante, spannende und vielleicht auch inspirierende Momente bei der 24. Auflage des internationalen Theaterfestivals Luaga & Losna.

FLORIAN KASSEROLER

Bürgermeister der Marktgemeinde Nenzing

Ferienparadies Nenzing – Gurtis Nenzinger Himmel – Alpe Gamp
Ideales Familienwandergebiet. Ausgangspunkt für viele Tagesausflüge. Fordern Sie unser spezielles Bergprogramm an. Tourismusverein Nenzing/Gurtis, Landstraße 1, A 6710 Nenzing, T, F 0043-(0)5525-63031. Öffnungszeiten: Montag - Freitag 15.00 – 18.00 Uhr
Mail: tourismus.nenzing@speed.at

Gestaltung: Michael Mittermayer, Druck: ba.druck/satz. Fotonaachweis: Von den teilnehmenden Theatergruppen





DIENSTAG, 12. JUNI 2012

10.00 Uhr, Nenzing, Ramschwagsaal
Die Kleinste Bühne der Welt, Pullach, Deutschland
IM HANDUMDREHEN UM DIE ERDE
Hedwig Rost und Jörg Baesecke laden ein zu einer Weltreise mit Geschichten. Dauer: 50 min. **Für Menschen ab 6 Jahren.**

Wie lässt sich in wenigen Minuten ein ganzes Leben erfassen? Wie kann man eine Reise um die Erde nur mit einem roten Faden und ein paar Hand- und Fingerbewegungen darstellen? Wo reichen ein paar Geigenstriche aus, um uns ins Innerste Sibiriens zu versetzen? Wie schafft man auf einer 24 x 36 cm großen Koffer-Bühne einen ganzen Kosmos? Und wer hätte es ein paar ganz alltäglichen Dingen zuge- traut, uns große Bühnen- und Filmklassiker vor Augen zu führen? *Hedwig Rost und Jörg Baesecke sind Miniaturtheaterspieler und Geschichtenerzähler. Mit wenigen Worten und einfachsten Mitteln lassen sie die weite Welt in Geschichten lebendig werden. Mal gibt es ausgefeilte Theater-Bilder-Bücher zu bestaunen, mal eine zierliche Kofferbühne oder ein kleines Papiertheater, manchmal wird auch die Geige zur Hauptdarstellerin. Die einzelnen Stücke, kaum länger als 10 Minuten, wirken sicher noch lange nach.*

17.00 Uhr, Nenzing, Ramschwagsaal, Eröffnungsvorstellung
Théâtre de la Grenouille, Biel, Schweiz
EYE OF THE STORM
Von Charles Way frei nach The Tempest von W. Shakespeare. Spiel: Arthur Baratta, Pascale Güdel, Lis Baumann, Isabelle Freymond, Stefan Liebermann. Regie und Adaptation: Charlotte Huldli. Ausstattung: Verena Lafargue Rimann. Musik: Jonas Kocher. Licht: Tom Häderli. *Mehrsprachige Aufführung in Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch. Erste Aufführung in Österreich.* Dauer: 90 min. **Für Jugendliche ab 13 Jahren.**

Miranda rebelliert gegen die trügerische Insel-Zauberwelt, mit der ihr Vater Prospero sie vor den Widrigkeiten des Lebens bewahren will

und beschwört einen mächtigen Sturm herauf. Dieser spült zwei junge Männer ans Ufer und die Begegnung mit dem wirklichen Leben beginnt. *Eine stürmische Geschichte über das brennende Verlangen, die Welt und das Leben zu entdecken, selber Verantwortung für sein Leben zu übernehmen und sich vom Schutz des Vaters zu lösen.*

Im Anschluss an die Eröffnungsvorstellung laden wir alle BesucherInnen herzlich zum Mitfeiern ein!

MITTWOCH, 13. JUNI 2012

8.30, 10.00 Uhr, Nenzing, Ramschwagsaal
Kindertheater StromBomBoli, Hall in Tirol, Österreich
MUTTER SAG, WER MACHT DIE KINDER?
Nach Janosch. DarstellerInnen: Juliana Haider, Anja Pözl, Hanno Waldner. Regie: Alexander Kratzer. Ausstattung: Katrin Böge-Mair. Musik: RatzFatz. Dauer: 45 min. **Für Kinder ab 5 Jahren.**

Wer macht eigentlich die Kinder? Diese Frage bringt noch immer viele Eltern ins Schwitzen. So auch die Mama von Tütü, dem Mäusemädchen, als dieses von ihr wissen will, woher denn nur die kleinen Mäusebabys kommen. Das mit den Kindern, erläutert die Frau Lehrerin in Pflanzen-, Tier- und Menschenkunde, ist bei Mäusen auch nicht anders als bei Biene und Blume, bei den Hühnern oder beim Menschen. Und Tütü ist ja auch noch schwer verliebt in den coolen Maulwurf Diddi Neumann, den Herzensbrecher aus der Schule. Und das fühlt sich ganz elektrisch an! *Eingewoben in eine zuckersüße Mäuse-Lovestory wird in diesem Stück ganz nebenbei Aufklärungswissen weitergegeben.*

11.00 Uhr, Nenzing, Ramschwagsaal
Compagnie Karyatides, Brüssel, Belgien
LE DESTIN
Von und mit: Karine Birgé, Marie Delhaye. Regie: Agnès Limbos. Musik: Vincent Cahay. Bühne: Antoine Blanquart. **Erste Aufführung in Österreich.** Dauer: 50 min. **Für Menschen ab 8 Jahren.**

Eine schmale Planke, befestigt an Ästen, gelegt über den Abgrund. Eine Straße? Der Mond scheint. Grazile Gestalten, aus Aluminiumfolie geformt, tauchen auf, träumen und tanzen durch die Nacht, entdecken gar die Schwerkraft. Und: Sie versuchen, den Mond anzuhalten, ihn einzupacken und wegzutragen, versuchen letztlich, das Schicksal herauszufordern. Doch das tut man nicht ungestraft ... *Le Destin (Das Schicksal) ist eine visuelle Produktion, zwischen Bildender Kunst und Figurenspiel. Die belgische Compagnie Gare Centrale begleitet seit 2004 junge Künstler beim Einstieg in das Theaterleben mit Workshops, Wissensaustausch, öffentlichen Vorstellungen von Kurzstücken etc. "Le Destin" ist das Ergebnis einer dieser Begegnungen, "squattages poétiques" genannt.*

17.00 Uhr, Nenzing, Ramschwagsaal
Die Kleinste Bühne der Welt, Pullach, Deutschland
SCHWARZ-WEISS-HEITEN
Sieben Geschichten im Kontrast, aus Papier gerissen, geschnitten, gefaltet und erzählt von Jörg Baesecke. Dauer: 50 min. **Für Menschen ab 6 Jahren.**

Lange genug waren die Geschichten in Bücher verbannt – jetzt werden sie wieder lebendig. Das Papier beginnt zu knistern, zu flüstern, und dann ergreift auch noch die Schere das Wort und lädt zu einem Reigen aus Volkserzählungen, Märchen, Sagen und Balladen. *Das Medium Papier, mit dem Jörg Baesecke seine Geschichten vorträgt, ermöglicht ihm kräftige wie feine, andeutende wie gegenständliche Darstellungen – in einem zierlichen Papiertheater, einem kunstvollen Bühnen-Bilder-Buch oder auch nur mit einem schlichten A4-Blatt. Wenn die Blätter schließlich zur Ruhe kommen, dann ist die Vorstellung nicht unbedingt vorbei: Zuhause warten ja Schere und Papier darauf, gewekt zu werden ...*

DONNERSTAG, 14. JUNI 2012

10.00 Uhr, Nenzing, Ramschwagsaal
Gubcompany – Plattform für Erfindungen im Theater und Film, Zürich, Schweiz
LIVIA, 13
Ein multimediales Erzähltheater, frei nach Motiven aus dem schwedischen Erfolgsfilm „Hip hip hora“ von Teresa Fabik. Mit: Michèle Hirsig-Chen, Maria Spanring, Anna Katharina Bartel, Samuel Eisenring. Regie, Bühne, Licht: Heinz Gubler. Text, Co-Regie: Christine Rinderknecht. Dramaturgie: Veronika Sellier. Sound: Leme, Video: Carmen Stadler. **Erste Aufführung in Österreich.** Dauer: 70 min. **Für Menschen ab 13 Jahren.**

Alkohol und die Sehnsucht nach dem donnernden Leben werden zum Stolperstein für die dreizehnjährige Livia. Nach einer Party kur- sieren an der Schule verfängliche Fotos von ihr. Bald ist sie die Schlampe, mit der niemand mehr etwas zu tun haben will. Auch langjährige Freundschaften zerbrechen daran. Was hat sich auf dieser Party wirklich abgespielt? Warum hat niemand eingegriffen? Ein unverhofftes Happy Ende vermittelt Mut zu Solidarität und sucht einen Weg aus dem scheinbaren Teufelskreis. *Ein Stück für Jugendliche und Erwachsene über Sexualität, Gewalt, Ausgrenzung, Freundschaft und über die Macht der digitalen Bildwelten. Eine Livekamera kommentiert und manipuliert das Geschehen auf der Leinwand. Durch die Verschmelzung von Bild, Musik, Text und junger Spielfreude eröffnet sich eine interaktive Welt.*

Windschiefe Masten, ein abgewetzter Manegenboden und ein verwittertes Kassenhäuschen, in dem zwei eingestaubte Frauen wohnen: Der Zirkus Ernesto ist schon vor langer Zeit weiter gezogen und hat die Artistinnen Yvonne und Marie-Louise zurückgelassen. Früher tanzten und flogen sie unter den „Bravo“-Rufen der Zuschauer auf dem Seil und am Trapez durch die Lüfte. Jetzt fällt Yvonne immer wieder hin und Marie-Louise ist durcheinander im Kopf. Aber sie wollen wieder ganz nach oben und zurück zu Ernest, ihrem Zirkus- direktor, ihrer großen Liebe ...

FREITAG, 15. JUNI 2012

10.00 Uhr, Nenzing, Ramschwagsaal
Theater der Figur, Nenzing, Österreich
KEINE ENGEL
Von Sabine Wöllgens. Mit Katrin Klauschke und Lucia Knäpper. Bühne: Johannes Rausch. Kostüme: Evelyne M. Fricker. Video: Petra Sattler. Regie: Sabine Wöllgens. Dauer: 70 min. **Für Menschen ab 13 Jahren.** Die beiden Freundinnen halten zusammen wie Pech und Schwefel, können zusammen lachen, zusammen weinen und sind immer für einander da. Immer? Gegenseitige Vorwürfe geraten zum Streit. Oberflächlich sei die eine, langweilig die andere, die eine eine aufgetakelte Pute, die andere eine lästige Klette. Die eine will mit der anderen nichts mehr zu tun haben. Aber so einfach kann man eine lange Freundschaft nicht vergessen. Verletzungen bohren tief und verlangen nach Rache. Die allerdings läuft aus dem Ruder. *„Keine Engel“ ist ein unterhaltsames Stück über Freundschaft, Liebe, Streit und Wahrheit in Zeiten des Social Web.*

17.00 Uhr, Nenzing, Ramschwagsaal
kirsch kern & COMPES, Hamburg, Deutschland
ERNEST ODER WIE MAN IHN VERGISST
Von Ahmed Madani. Aus dem Französischen von Andreas Jandl. Spiel: Judith Compes, Sabine Dahlhaus. Regie: Thomas Esser. Bühne: Marcel Weinand. Kostüm: Renata Kos. Musik: Stefan Wiegand. Regieassistent: Sandra Engels. Lichtkonzept: Kirsten Rohlof. Video: Patrick Gericke. **Erste Aufführung in Österreich.** Dauer: 50 min. **Für Menschen ab 9 Jahren.**

Windschiefe Masten, ein abgewetzter Manegenboden und ein verwittertes Kassenhäuschen, in dem zwei eingestaubte Frauen wohnen: Der Zirkus Ernesto ist schon vor langer Zeit weiter gezogen und hat die Artistinnen Yvonne und Marie-Louise zurückgelassen. Früher tanzten und flogen sie unter den „Bravo“-Rufen der Zuschauer auf dem Seil und am Trapez durch die Lüfte. Jetzt fällt Yvonne immer wieder hin und Marie-Louise ist durcheinander im Kopf. Aber sie wollen wieder ganz nach oben und zurück zu Ernest, ihrem Zirkus- direktor, ihrer großen Liebe ...

„Ich hoffe, dass dieses Schauspiel die Kinder fasziniert, die Eltern verwirrt und die Großeltern zum Lachen bringt. Ich habe das Stück für ein Publikum geschrieben, dem sein Alter egal ist.“ (Ahmed Madani)

20.00 Uhr, Nenzing, Artenne
Junges Akademietheater Ulm, Deutschland
STUTT GART.TEHERAN
Von und mit Reihaneh Youzbashi Dizaj. Regie: Manfred Jahnke. Dauer: 70 min. **Für Jugendliche und Erwachsene.**

Was bedeutet Heimat? Und was bedeutet Fremdsein? Wie fühlt man sich, wenn man sich zwischen zwei Kulturen einrichten muss und nicht mehr weiß, wohin man gehört? *Die Reise einer jungen Frau in eine iranische Kindheit, in das heutige Iran sowie in die Vergangenheit und Gegenwart in Stuttgart. Die Sehnsucht nach Heimat, die Erfahrung des Fremd-Seins in der Welt werden zu Zeichen der Suche nach einer Identität und Geborgenheit.*

SAMSTAG, 16. JUNI 2012

17.00 Uhr, Nenzing, Ramschwagsaal, Abschlussvorstellung
Theater Rollo, Helsinki, Finnland
PLUMBER'S PUFF
Die Klempner: Janne Immonen, Jari Lehtinen, Sanna Monto, Pete Parkkonen. Konzept: Die Klempner. Regie: Sanna Monto. Musik: Pete Parkkonen. Liedtexte: Vando Suvanto. Lichtgestaltung: Pasi Pehkonen. Bühnenbild: Kati Lamppu. Kostüme: Niina Huovinen. **Erste Aufführung in Österreich.** Dauer: 45 min. **Ein Stück für die ganze Familie (ab 3 Jahren).**

„Ein Kuss vom Klempner – wildes Leben in der Kanalisation“: vier leidenschaftliche Klempner haben einen Installationsauftrag in der Kanalisation. Singend, stampfend, trommelnd, spielend, und scherzend arbeiten sie gemeinsam. *„Plumber's Puff“ ist ein spannendes Abenteuer in der Kanalisation, ein Familienstück fast ohne Worte, mit Humor, Bewegung und Live Musik.*